

## Aufgaben und Ziele der geplanten Arbeitsgruppe

Aus volkswirtschaftlichem und bevölkerungspolitischem Blickwinkel entfaltet eine Gewässerumgestaltung nicht nur einen Nutzen für die Natur, sondern auch für die Gesellschaft. Daher erscheint es sinnvoll, diesen Nutzen in die Bewertung von Gewässerumgestaltungsmaßnahmen mit einzubeziehen. Die entsprechenden Leistungen, aus denen dieser für den Menschen entstehende Nutzen resultiert, werden als Ökosystemleistungen bezeichnet.

Bislang ist die Betrachtung von Ökosystemleistungen noch nicht weit verbreitet und befindet sich eher auf einem wissenschaftlich orientierten Stand. Daher soll es Aufgabe einer Arbeitsgruppe der DWA sein, aufbauend auf den bislang bekannten Methoden und deren Anwendung ein Werkzeug zu entwickeln, das in einer praxisnahen Form Politiker, Bürger, Maßnahmenträger und Planer unterstützen kann, den (auch volkswirtschaftlichen) Nutzen von Gewässerumgestaltungsmaßnahmen darzustellen. Dieses soll zudem als Instrument zur ergänzenden Erfolgskontrolle für Gewässerrenaturierungen und zur Ableitung von Hinweisen für zukünftige Maßnahmenplanungen genutzt werden können.

Ziel der Arbeit soll die Erstellung eines Leitfadens sein, der auf Basis einfach zu ermittelnder Indikatoren sowie deren plakativer und leicht verständlicher Darstellung eine einheitliche Bewertungsgrundlage für Ökosystemleistungen von Gewässern und den begleitenden Strukturen bereitstellt.

Im Einzelnen sollen die folgenden Aspekte bearbeitet werden:

- Zusammentragen vorhandener Ansätze und Rahmenkonzepte zur Beschreibung von ÖSL
- Sammlung von Praxisbeispielen
- Festlegung der relevantesten gewässerbezogenen ÖSL
- Bewertung dieser Ansätze im Hinblick auf die Nutzung zur Erfolgsbewertung
- Auswahl praxistauglicher und aussagekräftiger Indikatoren für diese ÖSL
- Prüfung der Verfügbarkeit von Grundlagendaten für diese Indikatoren
- Etablierung einer plakativen und allgemeinverständlichen Darstellungsform der ÖSL

- gegebenenfalls Inwertsetzung der ÖSL, auch monetär, mit ihren Vor- und Nachteilen
- Testanwendung der Methodik an praxisnahen Beispielen
- Zusammenfassung der Arbeiten in einem konkreten und praxisnahen Leitfaden für die Wasserwirtschaft.

### Aufruf zur Mitwirkung

Zur Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe sind Vertreter/-innen von wissenschaftlichen Einrichtungen, Planungsbüros, Betreibern jeglicher Art von wasserwirtschaftlichen Anlagen, Mitarbeiter/-innen von Maßnahmenträgern, Gewässerunterhaltungspflichtigen und Behörden eingeladen. Für die Besetzung der Arbeitsgruppe werden Kolleginnen oder Kollegen aus den Bereichen Gewässer- und Auen-Ökologie, Fließgewässerbewertung, integriertes Flussgebietsmanagement, Partizipation/Kommunikationswissenschaft/Umweltbildung, Stadt- und Landschaftsplanung, Hydrologie sowie ausdrücklich auch der Umweltökonomie gesucht. Die Arbeiten zur beschriebenen Thematik sollen so ehrenamtlich mitgestaltet werden. Bewerber/-innen sollten sowohl mit wissenschaftlichen Arbeitsmethoden vertraut sein als auch Praxiserfahrungen einbringen können.

Hinweise und Anregungen zu diesem Vorhaben nimmt die DWA-Bundesgeschäftsstelle gerne entgegen. Interessenten melden sich bitte mit einer themenbezogenen Beschreibung ihres beruflichen Werdegangs bei:

DWA-Bundesgeschäftsstelle  
Dipl.-Geogr. Georg Schrenk  
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef  
Tel. 02242/872-210  
Fax 02242/872-184  
E-Mail: schrenk@dwa.de

### Aufruf zur Mitarbeit im DWA-Fachausschuss GB-1 „Ökologie und Management von Flussgebieten“

Im DWA-Fachausschuss GB-1 „Ökologie und Management von Flussgebieten“ sind Fachleute verschiedener Disziplinen tätig (Ingenieurwissenschaften, Biologie, Chemie, Geographie, Bodenkunde und

Agrarwissenschaften). Sie decken ein breites Tätigkeitsspektrum von Beratungs- und Ingenieurbüros, Hochschulen bis zu Akteuren und Pflichtigen der Wasserwirtschaft ab. Der Fachausschuss ist dem Hauptausschuss „Gewässer und Boden“ zugeordnet. Hier bestehen enge Kontakte zu anderen Gremien, insbesondere zum Fachausschuss GB-10 „Europäische Wasserrahmenrichtlinie“, der Fragen der Bewirtschaftung von Flussgebieten, der Habitatqualitäten und Naturschutzbelange, zur Evaluierung von Gewässerentwicklungsmaßnahmen, zu Ökosystemleistungen etc. behandelt.

Derzeit sind dem Fachausschuss GB-1 die aktiven Arbeitsgruppen GB-1.3 „Marchengewässer“, GB-1.4 „Modellrechnungen in der Wassergütwirtschaft“ und GB-1.9 „Arbeitsschutz bei der gewässerbezogenen Freilandarbeit“ (gemeinsame Arbeitsgruppe mit der DGL Deutsche Gesellschaft für Limnologie e.V.) zugeordnet. Frühere Arbeitsgruppen wurden nach (Teil-)Abschluss ihrer Arbeiten satzungsgemäß aufgelöst, deren Thematik wird im Fachausschuss aber weiterverfolgt. Hierzu gehören „Bach- und Flussauen“, „Neobiota“, „Öffentlichkeitsbeteiligung“, „Stark veränderte und künstliche Gewässer“, „Maßnahmen an Fließgewässern – umweltverträglich planen“.

Außerdem war der Fachausschuss involviert in die vorbereitenden Fachdiskussionen für die Arbeitsgruppe GB-10.2 „Empfehlungen zu Konfliktlösungen für Natur- und Artenschutz bei der Umsetzung der WRRL“ sowie die Koordinierungsgruppe „Wassersensible Zukunftsstadt (WSZS)“ als auch in die fachliche Bewertung der Bewerbungen für den DWA-Gewässerentwicklungspreis.

Der Fachausschuss hat aktuell seine Arbeiten für einen Themenband „Folgenwirkungen des Klimawandels für den Zustand der Fließgewässer – Bedeutung für Bewertung und Management vor dem Hintergrund der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie“ nahezu beendet. Derzeit laufen im Auftrag des Hauptausschusses „Gewässer und Boden“ fachliche Abstimmungen mit den Hauptausschüssen „Wasserbau und Wasserkraft“ und „Hydrologie und Wasserbewirtschaftung“ zum Thema „Ökologische Durchgängigkeit von Fließgewässern“. Als weitere zu bearbeitende Themen werden gemäß den laufenden Diskussionen im Hauptausschuss „Gewässer und Boden“ und im Fachausschuss GB-1 angesehen:

- Niedrigwasserführende und temporär trockenfallende Fließgewässer: Besonderheiten für Zustandsbewertung und Gewässerentwicklung
- Rolle der Einzugsgebiete bei der Gewässerbewirtschaftung: systemarer Ansatz der Wasserwirtschaft
- Vernetzung von Habitaten für den guten Zustand von Fließgewässern: Möglichkeiten zur gezielten Planung, Pflege und Unterhaltung
- Entwicklung, Pflege und Unterhaltung von Auen, Wirkung auf den Zustand der Fließgewässer; spezifische Problembereiche (Schadstoffbelastungen, Bodenmanagement)
- Denkmäler bei wasserwirtschaftlichen Maßnahmen (historische Bauwerke in und an Gewässern, Bodendenkmäler, archäologische Denkmäler in der Aue)
- Konflikt- und Prozessmanagement für Gewässerentwicklungsfragen
- Wirkung von Spurenstoffen auf den ökologischen Zustand der Fließgewässer.

Aufgrund der neuen Themen sowie des altersbedingten Ausscheidens einiger Fachausschuss-Mitglieder ist eine inhaltliche und organisatorische Neustrukturierung geplant. Der Fachausschuss GB-1 sucht für die zukünftigen Arbeiten engagierte Fachleute zu den oben genannten Themen und Aufgaben sowie darüber hinaus. Nähere Auskünfte und Anmeldungen sind über die DWA-Bundesgeschäftsstelle möglich. Interessenten melden sich bitte mit einer themenbezogenen Beschreibung ihres beruflichen Werdegangs bei:

DWA-Bundesgeschäftsstelle  
Dipl.-Geogr. Georg Schrenk  
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef  
Tel. 0 22 42/872-210  
Fax 0 22 42/872-184  
E-Mail: schrenk@dwa.de



## Landesverbände

### Baden-Württemberg

#### 6. Expertenforum Regenüberlaufbecken Baden-Württemberg



#### 20. Mai 2021, Stuttgart, Hybridveranstaltung

Bereits in der 6. Auflage findet in Stuttgart das DWA-Expertenforum Regenüberlaufbecken statt. Dieses Jahr erstmalig in hybrider Form. In virtuellen Räumen und in Persona werden u. a. Vorträge zur neuen Arbeitsblattreihe DWA-A 102 stattfinden. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Berichte zur Regenwasserbehandlung in Baden-Württemberg, Österreich und der Schweiz.

Im ersten Block geht es um die neue Arbeits- und Merkblattreihe DWA-A 102, welche die Zielvorgaben der EG-WRRRL für die Einleitung oberirdische Gewässer berücksichtigt. Anwendung finden die neuen Regelungen u. a. bei der Überprüfung und beim Nachweis bestehender Anlagen der Regen- und Mischwasserbehandlung. Welche konkreten Maßnahmen daraus resultieren, wird in drei Vorträgen erläutert.

Der zweite Block **überschreitet Ländergrenzen**: Das Land Baden-Württemberg und seine Nachbarländer Schweiz und Österreich müssen sich heute sowie zukünftig vielen Herausforderungen in der Regenwasserbehandlung stellen. Verschiedene Visionen und Erfahrungsberichte, zum Beispiel zu modernen Datenmanagement, werden dargestellt und anschließend diskutiert

Der Marktplatz der Innovationen fokussiert sich in diesem Jahr auf intelligente Softwarelösungen zur Betriebsoptimierung von Kanalnetzen und RÜBs sowie Abwassermanagement. Zur Bestimmung von Partikeln wird auch eine akustische Online-Messung vorgestellt.

Im Bereich Best Practice für den Betrieb berichten Betriebe von ihren Erfahrungen bei der Planung und Umsetzung von neuen Messsystemen in RÜB oder Klärwerken. Ebenso gibt es aktuelle Erkenntnisse aus der Betriebspraxis zum Explosionsschutz in abwassertechnischen Anlagen.

Begleitend findet erstmalig auch virtuelle Fachaussstellung statt. Falls es die Pandemielage erfordert, wird das 6. Expertenforum komplett online übertragen (Stand April 2021).

#### Zielgruppe

Fach und Führungskräfte von Betreibern, Behörden, Ausrüstern und Hochschulen sowie Mitarbeiter von Kommunen, Abwasserverbänden und Ingenieurbüros, deren Tätigkeitsfeld sich mit der Pla-

nung, dem Betrieb und der Optimierung von Regenbecken befasst.

#### Anmeldungen:

DWA-Landesverband Baden-Württemberg  
Rennstraße 8, 70499 Stuttgart  
Tel. +49 711 896631-185  
E-Mail: christiane.schaefer@dwa-bw.de  
Tel. +49 711 896631-135  
E-Mail: anke.seelhorst@dwa-bw.de

#### Teilnahmegebühr:

330,- für DWA Mitglieder  
395,- für Nicht-Mitglieder



### Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

#### Jahrestagung der DWA- und BWK-Landesverbände

Die DWA- und BWK-Landesverbände Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland laden zur ihrer Jahrestagung am 1. Juli 2021 in Frankenthal ein. Geboten wird ein interessanter Fortbildungstag im CongressForum Frankenthal (Pfalz). Wir treffen uns – ohne oder mit Abstand! Das heißt, dass die Veranstaltung voraussichtlich hybrid (in Präsenz und online) stattfinden wird. Teilnehmergebühr Fachtagung 150 Euro für Mitglieder (Präsenz), 120 Euro (Videoschaltung), Fachaussstellung kostenfrei.

Anmeldung und weitere Informationen:

<https://www.dwa-hrps.de/de/landesverbandstagung.html>

#### Eckpunkte der Veranstaltung:

- Thema: Wasserwirtschaft – zukünftige Herausforderungen mit umfangreichem Tagungsprogramm
- Fachaussstellung mit 30 Firmen und Fachforum
- vierter Landes-Berufswettbewerb für Azubis und Berufsanfänger\*innen im Bereich Fachkraft für Abwassertechnik/Wasserversorgungstechnik/Rohr-, Kanal- und Industrieservice (Online, YouTube)
- junge Mitglieder gestalten mit – Moderation und aktuelle Themen

Mitgliederversammlung des DWA-Landesverbandes Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland